



**Wertschöpfung
oder
Erschöpfung?**

Dr. Peter Meier
BedeutungsGebende Informatik BGI AG
Bachmattstr. 23, CH-8048 Zürich
Tel. 044/432 89 59
pm@think-systems.ch - <http://zrt.think-systems.ch/stand.htm>

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Der folgende **Inhalt** liegt uns am Herzen:

- Es geht hier generell um die **Bedeutung des Inhaltes** dessen, worauf weiter führend hingewiesen wird, also nicht primär um die Form, z.B. der Darstellung.
- Es geht um **LebensErfüllende Plattformen**, nicht um Sitzungen und deren Leitung. Drauf wägen wir den **Istzustand** am Lebenserfüllungsprinzip der Beteiligten.
- Das **Gewissen** hat bei der Wissensarbeit **Bedeutung**; ohne Gewissensarbeit keine erstrebenswerte Wissensarbeit und damit vom Prinzip her, keine **gesunde Entwicklung**.
- Deshalb nehmen wir das Humansystem, das SIE auf die Lebenswirklichkeit bezogen **SIND** ernst – und stellen Sie damit auf die Waage, um einen ersten Hinweis auf wünschenswerte **Regeneration** und darüber hinaus erstrebenswertes **Training** zu erhalten.
- Es geht um wirklichkeitsbezogene Ansätze, nicht um Macht, sondern um **Bedeutung**, um **Lebens-** durch **Aufgabenerfüllung** nicht um den Gruppengeist.

Überblick

- **Reelle Menschen** können lernen, wie sie ihren Lebenshorizont mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung (er)füllen können;
- SIE mit dem IHNEN gerecht werdenden **Lebenserfüllungsprinzip**.
- Kinder kommen im **Wirklichkeitsbezug** im Einklang mit ihrem **Gewissen** auf die Welt.
- *In der Welt übertrumpft massenattraktive Einbildung die Ausbildung am eigenen Lebenserfüllungsprinzip,*
- *Wissenschaft die innere Gewissensarbeit!*
- Hier geht es darüber hinaus um die einübbarer Voraussetzungen für **Wissensarbeit mit Zukunft**

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

- Statt als **reeller Mensch** seine 16 aus 24 Seinszuständen zur **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** herauszubilden,
- bilden wir uns als „**Mensch**“ bloss auf den 8 Erstreaktionen, mit bestenfalls **1/3 unserer Ressourcen**, den **fremdbestimmbaren**, auf die Umwelt möglichst **massenattraktiv** ein, und damit aus dem Leben heraus.

Um sich nicht so an den **Erstreaktionen** zu erschöpfen, braucht jeder Mensch als weiter führende Grundlagen, einen G1=Glauben, der zum G2=Durchbruch, zum Einschalten der eigenen 16 Seinszustände führt. **Management** ist *notwendig*, aber nicht im Sinne der erstrebenswerten Wertschöpfung *hinreichend*. Damit sollte, für Menschen, die nicht auf den Kopf gefallen sind, klar werden, dass die anmassend eindimensionale **Kultivierung** der Menschheit eine Denkkatastrophe ist, die zu Humankatastrophen führt. Sie muss deshalb durch **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** ergänzt werden! Daraus ergeben sich Massnahmen zur **Regeneration**, damit ein weiter führendes **Training** erstrebenswert möglich wird. Nur reelle Menschen, die aus ihrer Ganzheit – als **Humansystem** statt einer blossen Ansammlung fremdbestimmter verfügbarer **Humanressourcen** wirken, können im äusseren Ganzen eine erstrebenswerte **Wirkung** hinterlassen. Das lehren wir.

Weiterführung

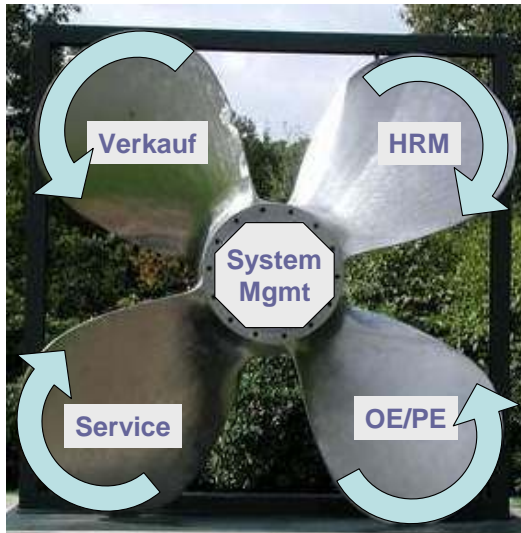
- ✓ Zulassung von Erstreaktionen bei sich und andern nach dem **Prinzip des aufgeschobenen Vorurteils**
- ✓ Offenheit für die Identifikation weiter führender **Kompetenz** im Umgang mit der Realität
- ✓ **Wirklichkeit** - Masstab - Vertrauen – sich Kompetenten anvertrauen - Anerkennung
- ✓ Erfahren - Lernen - **Verstehen**
- ✓ Selbst gewissenhaft im Wirklichkeitsbezug (Führungs)**Verantwortung** übernehmen
- ✓ Spreu vom Weizen, Verführung von Weiterführung trennen, allem voran am eigenen Wirklichkeitsbezug **eingeschalten**
- ✓ Im **Realitätsbezug** offen bleiben

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Ist Ihnen klar, dass IHRE Erstreaktionen auch Ihnen einfach geschehen, sie dafür nicht, wohl aber für deren weiter führenden **Ausdruck verantwortlich** sind?

- ✓ **Wie viel Prozent Ihrer Erstreaktionen** identifizieren Sie so bewusst selbst, dass sie sich überlegt ausdrücken können?
- ✓ **An was überlegen Sie?**
- ✓ Auf was reagieren Sie? Was wissen Sie, was können sie davon verantworten? **Was verstehen Sie soweit, dass Sie es umsetzen können?** Wie weit sind SIE für Information, gemäss Shannon, **Überraschungen**, weiter führend lernbereit, offen?
- ✓ Für was nehmen Sie **gegenüber Unverständigen** welche Verantwortung, wen führen Sie für was, und was haben Sie damit bisher erreicht?
- ✓ Wer die innere **Gewissensarbeit** kennt, und sich drückt, ist davon ver-rückt...
- ✓ Wie weit ist IHRE **Gewissensarbeit eingeschalten?**
- ✓ Wo muss dem **Realitätsbezug** weiter führende **Bedeutung** gegeben werden – um **Unfälle** zu verhindern und **Restrisiken** rechtzeitig anzugehen?
- ✓ Wir machen **Workshops am Limit**, z.B. der Kletterwand, wo es um wirklichkeitsbezogene Weiterführung nicht weiter geht...

Management oder Wertschöpfung ?



© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Wertschöpfung	Management
Erstreaktion auf den Zeitgeist, zu einem weiter führenden Fokus	Als Human Ressourcen mit HRM anzapfen und ausschöpfen
Einschalten zur Qualifikation an der Wirklichkeit	Mit Organisations-Entwicklung / PersonalEntwicklung instrumentalisieren
Bewusstes Engagement mit Seinszuständen	Als Rest- und Servicefunktion beschäftigen
Das Erfolgsprinzip lautet Lebens- durch Aufgabenerfüllung	Als Erfolg zum Verkauf abschöpfen und als Haben verbuchen

Mit dem Ergebnis von **27 Jahren Forschungs- und Entwicklungsarbeit** leisten wird das, was die organisierte Wissensarbeit ausklammert, und mit deren Resultaten, das Management nicht zu leisten vermag.

Reelle Menschen können lernen, wie sie ihren Lebenshorizont mit Leben durch Aufgabenerfüllung (er)füllen können; SIE mit dem IHNEN gerecht werdenden **Lebenserfüllungsprinzip**.

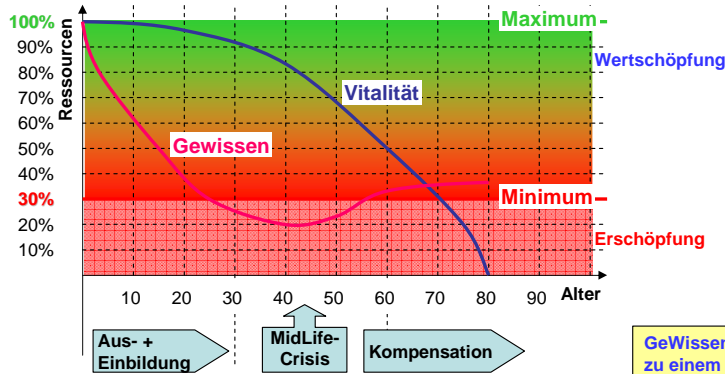
Management dagegen versucht, kollektiv herbeidiskutierte Ziele und Selbstverständlichkeiten wie „Profit“ mit nur zu oft widersprüchlichen Idealvorstellungen, wie die des „Markets“ zu erfüllen.

Es geht um mehr als

- Ziele von Subjekten, bloss mit Aufgaben an Objekten
- Gesundheit, um sich alles leisten zu können
- Glück, Freude und Harmonie mit allen und allem...

Es geht darum, auch in der **Wirtschaft** wieder dem Lebenszweck der Beteiligten und Betroffenen die im zustehende Bedeutung zu geben, und dafür den entsprechenden **Lebenserfüllungsprinzipien** ins Zentrum des Tun und Lassens zu stellen. Alles was sich nicht daran orientiert, ist letztlich keine Wertschöpfung!

Systembedingter Raubbau am Humansystem



GeWissens-Arbeit fördern führt zu einem erfüllten Leben

Wenn Sie die GeWissens-Arbeit erst im dritten Lebensabschnitt entdecken, fehlt in der Regel Zeit und Kraft, aus dem Rest Ihres Lebens noch etwas weiterführendes zu machen...

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Kinder kommen im **Wirklichkeitsbezug** im Einklang mit ihrem **Gewissen** auf die Welt. Im Allgemeinen gilt, je jünger ein Mensch ist, desto mehr ist er mit seinen Bedürfnissen verbunden. Spätestens nachdem er jedoch in die **Schule** kommt, wird davon, und von seinem Gewissen weg, die Welt des äusseren öffentlich organisierten, reelle Menschen verachtende **Wissen** in seinem Bewusstsein abgespalten. In der Welt übertrumpft **massenattraktive Einbildung** die Ausbildung am eigenen **Lebenserfüllungsprinzip**, **Wissenschaft** die innere **Gewissensarbeit**! Statt als reeller Mensch seine 16 aus 24 Seinszuständen zur **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** herauszubilden, bilden wir uns als „Mensch“ auf den 8 Erstreaktionen, mit bestenfalls **1/3 unserer Ressourcen**, den fremdbestimmbaren, auf die Umwelt möglichst massenattraktiv ein und damit aus dem Leben heraus. Und auch da finden je nach vorherrschender **Ideologie**, von links bis rechts, weitere **Teilungen** unter den Menschen statt, damit sie **im Namen des Kollektivs** sozialverträglich beherrschbar bleiben. Dafür sind die Medien die Fortsetzung der römischen **ARENA mit Hightech** geworden.

Regenerationskonzept für HumanSysteme...

Persönlich Zukunft erfolgreich gestalten – beruflich + privat

Wann lernen Sie als Human System Ihr Wertschöpfungspotenzial zu nutzen, statt sich als **Human Ressource zu erschöpfen**...
→ Unser Kursangebot für **lebenslanges Lernen**

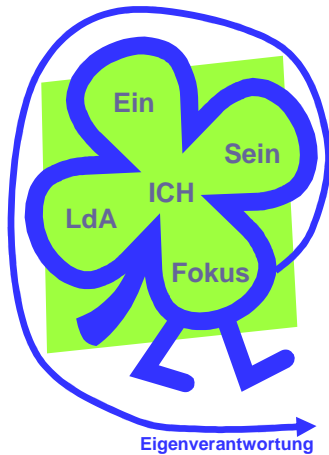


Um sich nicht an den **Erstreaktionen** zu erschöpfen, braucht der Mensch als weiter führende **Grundlagen**, einen **G1**=Glauben, der zum **G2**=Durchbruch zum Einschalten der eigenen 16 Seinszustände führt. Dann geht es darum den **G3**=eigenen Lebensweg in **G4**=Wahrheit zu gehen, um reell bei sich zu bleiben.

Ohne **Regeneration** als Voraussetzung zu weiter führendem **Training**, bleibt dem Menschen nichts anderes übrig, als sein Bewusstsein fremdbestimmen zu lassen. Dabei wird es auf den sich permanent und alle die ihm nachfolgen, sich selbst zerstörenden **Zeitgeist**, ausgelagert. Dann muss man, um am Ball zu bleiben, sich laufend in den blossen 8 Erstreaktionen, sich selbst ent-täuschend profilieren. Ein Beispiel für

- Ersteres sind **LebensErfüllende Plattformen**, für
- Letzteres, die **reelle Menschen verachtenden RAV-Kurse** für erwerbslose Arbeitslose, in denen sie lernen, **hoffnungslose Bewerbungen** im Zeitgeist zu schreiben, und vor allem, sich am Benchmark der Verwaltung fremdbestimmen zu lassen.

Management der Wertschöpfung !



Wertschöpfung als Zweck	Management der Mittel
Die Welt der 8 Erstreaktionen auf den Zeitgeist verstehen:	Gehirngerechtes Lernen wichtiger Zusammenhänge als Voraussetzung für >
Die eigenen Ressourcen durch Einschalten bewusst verfügbar machen	> weiter führende Kommunikations- und Zusammenarbeitsstrukturen >
Bewusstes Engagement eingehen, fördern und fordern lernen	> LebensErfüllende Plattformen bereit stellen – ein neuer Job kündigt sich an!
Erfolg mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung und damit reelle Menschen ins Zentrum	Funktionsgerechter Ausgleich mit HRM als Mittel einsetzen

Damit erledigt sich vieles von selbst, für das es sonst einen Overhead braucht...

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Management ist *notwendig*, aber nicht im Sinne der erstrebenswerten Wertschöpfung *hinreichend*. Für Letzteres sind die **Lebenserfüllungsprinzipien** der Beteiligten und Betroffenen massgebend.

Im blossen Management denkt der Mensch, wenn überhaupt noch, als **Subjekt** der Wirtschaft philosophisch, **gegenständlich**, über seine Objektivs und die dafür zu bewegenden und zu formenden **Objekte**. Selbst das kennen in der Beliebigkeit viele Menschen statt von den Grundlagen der Naturwissenschaften, Technik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften her, nur noch vom Hörensagen und aus Diskussionen und **Herbeiredungsritualen**. Damit werden Menschen letztlich selbst zu Objekten ihrer Mehrheiten...

Reelle Menschen aber sind **Humansysteme**, konkret von 8 unbewussten und 16 bewussten Seinszuständen, *also nicht bloss eine für Geld dem Management verfügbare Ansammlung von Human Ressourcen*. Das ist nicht einmal Ihr PC! Ein Humansystem hat ein zu verstehendes So**SEIN**, und darin, zu jeder bewussten Zeit einen zur **Lebens-** durch **Aufgabenerfüllung** führenden Fokus/ICH, der das **EIN**schalten der entsprechenden Seinszustände verlangt. Es geht also um den **prinzipiellen Umgang** mit den, eigentlich nicht ohne Konsequenzen verletzbaaren **Zusammenhänge** in Humansystemen.

Überblick wohin Wertschöpfung führt

- **Identifikation** der Erstreaktion der Teilnehmer am Workshop
 - Die acht **Gesetze** der Wertschöpfung mit Zukunft
 - Einschalten – Einsatz - **Erfolg**
 - **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik
-
- **Anwendung** untereinander und an, für die Teilnehmer relevanten Beispielen und auf Grund ihres Verhaltens
 - Nach der **Neuorientierung** im Alltag – on the job – privat
 - Weiter führender **Erfahrungsaustausch**
 - In möglichen **Projekte** mit dem Gelernten Möglichkeiten für **Synergien** nutzen

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

Sie als Humansystem haben die Fähigkeit, dessen innere Zusammenhänge auf Grund IHRER bisherigen Erfahrungen zu **verstehen**. Wir geben IHNEN persönlich relevante HINWEISE, die mit guten Willen, nach dem **Prinzip des am bisherigen Gewohnheitsdenken aufgeschobenen Vorurteil**, zum Wesen ihrer Erfahrungen zu IHREM Verständnis führen. Eine bloss massenattraktive Überzeugung führt SIE nicht weiter, also nehmen wir Ihnen diese **Erwartung** gleich von Anfang an.

Damit geht es zuerst einmal um die Fähigkeit des **Unlearnings** und der Überwindung bisher gewohnter, aber wirklichkeitsfremder **Anmassungen** – dem **Grund aller Probleme**. In der Technik ist das klar; jede Anmassung gegen die Naturgesetze führt im **Scheitern** zu Unfällen und Restrisiken.

Die **Intellektuellen** haben uns jedoch seit Plato eingeredet, der Schlüssel zu Erfolg in dieser Welt sei die **massenattraktive Anmassung**. Wir haben damit alle eigentlich genug gelernt, um erfahren zu haben, dass „man“, und der Zeitgeist, uns allen damit wie die Mächtigen Athens Sokrates, den Schirlingsbecher reicht. „Athen“ hatte von Sokrates **sozialen Gift** des „*Wissens, das man nichts weiss*“ genug bekommen, um ihm mit gleicher Münze heimzuzahlen. Kurz wir durchbrechen diesen **menschenunwürdig** verheerenden Rachefeldzug gegen die, im Lebenswirklichkeitsbezug.

Kultivierung vs. Erfüllung

Erstreaktion identifizieren	Einsatz bestimmen	Erfolg erfüllen	Jedes Humansystem beruht auf einem individuellen Lebenserfüllungsgesetz . Die Erstreaktion damit erzeugt beim Gegenüber Stress, und wird daran identifizierbar . Mit GeWissensArbeit wird der weiter führende Einsatz bestimmt . Damit ist erstrebenswerte Wertschöpfung über fruchtlose Wortspiele in Diskussionen hin zum Lebenserfüllenden Umgang mit den beteiligten Humansystemen möglich. Sie sind über 144 Lebenserfüllungsprinzipien mit je 9 Humanfunktionen, und zur Umsetzung mit den 8 Wertschöpfungsprinzipien links, operationalisierbar. © BGI AG http://wsp.think-systems.ch
8 %6 Projektion	H4 wirklich	L3 Reframing	
7 %5 Manipulation	L1 Liebe	G3 Weg	
6 %1 pol. korrekt	L2 RPOK	G2 Durchbruch	
5 -4 Unlust	H2 Ordnung	G1 Glaube	
4 +2 hin zur Lust	H3 Realität	G0 nachhaltig	
3 ?0 blendend	H1 Hoffnung	G3 Integrität	
2 *3 eigensinnig	G5 Leben	G2 Zweck	
1 ZG Zeitgeist	G5 Wahrheit	G1 Ausdruck	
Ignoranz →	Regeneration	Training	

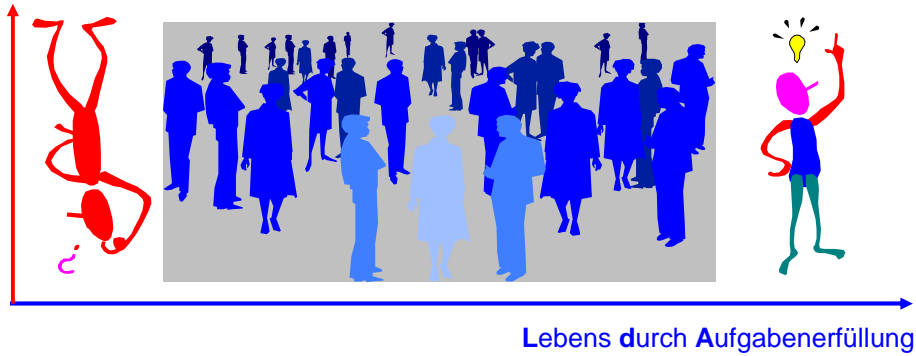
Mit diesen **Grundlagen** lernen Sie Ihren, oder den **Standpunkt** Ihrer Mitmenschen zu **identifizieren** und dann ihn dann entweder **schlagfertig** zu **kultivieren**, oder den Betreffenden wirklichkeitsbezogen zu **fördern**, seine **Erstreaktion** als **Aufgabe** zu **erfüllen**, und ihn damit zu **Lebenserfüllung** zu **fordern**. Beim ersten Ansatz ist die **Massenattraktivität** das Ende der Fahnenstange – **Sieg Heil...**

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Kennen Sie den Film "**MATRIX**" – mit **Kultivierung** geht es um den **Mind der Masse**, damit in ihm das **Marketing** seine Schlachten um **Aufmerksamkeit**, und die **Politik** die ihren um Macht austragen können. Und das unter der **Leitwissenschaft** der **Human- und Geisterwissenschaft** von der Technik in der **Form- und Verbreitungsgabung** verstärkt, mit **Darstellungskunst** über-zeugend ausgetragen. Damit verkommt der reelle Mensch mit seinem Ungenügen an der **Norm der Gesellschaft**, und den **Benchmarks** der Wirtschaft, in Bezug auf seine **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** zum Sündenbock und Aschenbrödel. Aus der Asche in **reelle Menschen verachtenden Organisationsformen** steigt dann der **Zeitgeist** immer wieder als **strahlend einbildender Phönix** in des **Kaisers Neustem Kleid...**

Kultivierung vs. Erfüllung

Massenattraktivität



Als „Mensch“ mit **Fantasie** geboren, geht man in der Masse leicht verloren.
Ausser man **besinnt sich wer man ist** statt auf die **List**, den zu sein, der bloss
in der **Masse attraktiv** nur fein, was er damit bloss **scheint**, nicht ist...

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Damit sollte, für Menschen, die nicht auf den Kopf gefallen sind, klar werden, dass die **anmassend eindimensionale Kultivierung der Menschheit** eine **Denkkatastrophe** ist, die zu **Humankatastrophen** führt. Sie muss deshalb durch **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** ergänzt werden!

G1-Workshop (Grundlagen)

Zielgruppe

- Reelle Menschen, offen für weiter führenden Weg aus der Erschöpfung

Lernziel

- **Identifikation** der Erstreaktion und Meinungen der Teilnehmer
- Verstehen der **acht Gesetze der Wertschöpfung** mit Zukunft
- Übung ‚Einschalten - Einsatz – Erfolg‘
- **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik

Dauer / Anzahl Teilnehmende

- 1 Tag / 5 – 10 Personen

Abschluss

- Qualifikation für G2-Workshop

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

WSP1-8 Kärtchen: Mit dem Inhalt, der auf einer Visitenkarte Platz hat, und auf acht Fingern im Workshop verinnerlicht wird, erreichen Sie eine **konstruktive Immunisierung gegen Beziehungsstress** und die Fähigkeit, noch im Eustressbereich daraus eine weiter führende **Chance** zu machen.

Dabei gehen wir von dem aus, was jeder gibt, eine **Erstreaktion**. Das Geheimnis liegt darin, diese als das zu **identifizieren**, was sie ist. Dann geht es um deren **gesetzmässige Weiterführung**, und nicht darum, sich damit als Meinung auseinander zu setzen und eine Diskussion aufkommen zu lassen.

Für die Weiterführung sind **Menschen** ihrem Wesen **innerlich**, und den Umständen entsprechend äusserlich mehr oder weniger **bereit**. Damit lernen wir von traumatisch krankhaften Abwehrreaktion, über **Gewohnheitsverhalten** bis hin zur **Synergie** umzugehen.

So erfahren Sie was **Weiterführung**, und was **Verführung** in die Verschwendung ist. Der Erstere nehmen wir dankbar an, und streben bewusst ein **Gleichgewicht von Geben und Nehmen** an. Das Letztere lernen wir **rechtzeitig zu handhaben** – mit Rückzug auf eine bessere Gelegenheit und wenn angebracht, mit **Therapie**. Primär ohne das Kind mit dem Bade auszuschütten!

G2-Workshop (Ist-Zustand)

Zielgruppe

- G1-Qualifizierte, über Meinungen offen für Verstehen der Zusammenhänge

Lernziel

- **Identifikation** des Lebenserfüllungsprinzips der Teilnehmer
- Verstehen der persönlichen

Einschaltsequenz

- Übung ‚Einschalten - Einsatz – Erfolg‘
- **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik

Dauer / Anzahl Teilnehmende

- 1 Tag / 5 – 10 Personen

Abschluss

- Qualifikation für G3-Workshop

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

ES-Namensschild: Idealerweise **2 Tage** nach der Verarbeitung von G1 geht es **gehirngerecht** um einen dem Workshopziel entsprechenden **Elevator Pitch** von z.B. 3 Minuten (*Zeit, die Sie haben, im Lift dem Chef klar zu machen, worum es Ihnen geht – um bei ihm weiter arbeiten zu können, oder ihn gleich wieder nach unten zu schicken*). In diesem Format bringen Sie Ihre **Absicht der Aufgabenerfüllung** auf den Stufen des die Erstreaktion weiterführenden Einschaltens mit

- Erstreaktion ➔ Argumentation
- Einschalten ➔ Konkretisierung
- Engagement ➔ mit System Aufgabe erfüllen
- Erfolg ➔ Gewissenhafte Restrisiko-Analyse
- Zyklische Emotion ➔ Macht
- Anmassung ➔ Relevante Qualifikation
- Einseitigkeit ➔ ganzheitliches Zusammenspiel
- Konkurrenz ➔ Rolle

für die Mitbeteiligten und Betroffenen auf den Punkt. Und das, um sich damit die notwendige Aufmerksamkeit für die Bedeutung, Anforderungen und Konsequenzen ihres Anliegens zu sichern.

G3-Workshop (Sollzustand)

Zielgruppe

- G2-Qualifizierte, offen für die Profilierung der eigenen Absichten und Ziele

Lernziel

- **Identifikation** der Blockaden der Teilnehmer gegenüber ihren eigenen Ressourcen
- **Umgang mit Hinweisen** zur Überwindung und **Einsatz relevanter Ressourcen**
- Übung ‚Einschalten - Einsatz – Erfolg‘
- **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik

Dauer / Anzahl Teilnehmende

- 1 Tag / 5 – 10 Personen

Abschluss

- Qualifikation für G4-Workshop

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

WSP1-8 mit persönlichen Seinszuständen: Über Kultivierungen des Elevator Pitch hinaus, geht es um die **Umsetzung** der Entscheidungen, die sich daraus ergeben haben. Man sollte solche Entscheidungen über **Veränderungen des Lebenswandel** und der Aufgabenerfüllung gehirngerecht innert **2 Wochen** fällen. An diesem Workshop geht es dann darum, die Herausforderungen der nächsten **2 Monate**, die darin besteht, den betroffenen Mitmenschen seinen veränderten **Standpunkt** und die **Konsequenzen** daraus zu verantworten – ohne das Kind mit dem Bade auszuschütten. Dann werden Sie sehen, wie die Mitmenschen sie als revitalisiert und weiter führend trainiert,

G4-Workshop (Anforderungen)

Zielgruppe

- G3-Qualifizierte, mit klaren Vorstellungen über ihre Aufgaben und Anforderungen

Lernziel

- **Flexibilität** im erfüllenden Umgang mit den Wertschöpfungsprinzipien
- **Fokussierung auf Lebens- durch Aufgabenerfüllung**
- Übung ‚Einschalten - Einsatz – Erfolg‘
- **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik

Dauer / Anzahl Teilnehmende

- 1 Tag / 5 – 10 Personen

Abschluss

- Qualifikation für KW/KA/LLP-Workshop

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Lebenslauf nach selbst gewählter WSP abschreiten: Wer sich mit G1-3 einmal bewusst **revitalisiert** hat, ist zu konkret weiter führendem **Fach- und Sachtraining** fähig. Er kann dann mit der **Aufgabenerfüllung** selbst die Verantwortung für die **Lebenserfüllung** übernehmen – damit sein Erfolg zum Segen, nicht zum Fluch der Einseitigkeit wird. Wer dabei noch **fremdbestimmt** ist, fällt bei Anstrengungen in **Erstreaktionen** zurück und sucht dann **Sündenböcke** und dann jemand, der ihm seine Schuld vergibt. In diesem ungestillten Bedürfnis fallen dann viel ab, und verfallen der Welt. So enden als Originale geborenen Menschen als mehr oder weniger kultivierte Zeitgeistkopen. Wir sind aber hier, uns an dieser Versuchung mit konkreter Aufgabenerfüllung weiter führen mit Lebenserfüllung zu **qualifizieren**.

KW/KA/LLP-Workshop (Erleben + Erfahren)

Zielgruppe

- G4-Qualifizierte, offen für Training on the Job, und Extremsituationen

Lernziel

- **Erfahren** der mit dem Einschalten möglicher Synergie
- **Motivation** für konkret **weiter führende Wertschöpfung auch mit noch Unverständigen – in der realen Welt**
- Übung ‚Einschalten - Einsatz – **Erfolg**‘
- **Verinnerlichung** mit gehirngerechter Lerntechnik

Dauer / Anzahl Teilnehmende

- 1 - 3 Tag / 5 - 20 Personen

Abschluss

- Qualifikation zur Selbstverständlichkeit der **Lebens- durch Aufgabenerfüllung**

Im Rahmen der Qualifikation mit persönlich relevanten Potenziale



Ergebnis von 27 Jahren praxiserprobter Forschungs- + Entwicklungsarbeit zur Gesundheitsförderung mit Lebens- durch Aufgabenerfüllung

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Erleben : Kletterwand, Outdoor, Event, Training on the Job
Erarbeiten: KA, LLP (Gestaltung mit den Teilnehmern)

G2: EINSATZ Probleme – Stress - Spannungen

Einsatz	Zweck	Mittel
Gewissen	Gesundheit	Wissen
Hinweis geben	Bedeutung	Informatik
Fähigkeiten	Aufgabenerfüllung	Organisation
Gewissensarbeit	Initiative	Arbeit
Bedeutung geben	Lebenserfüllung	Wissensarbeit
Investition	Erfolg	Geld
Orientierung	Erfahrung	Verfügungswissen
System	Verstehen	Macht
Sinn	Regeneration	Wandel

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

In der äusseren Welt kann nur das dem Management zugänglich gemacht werden, was **gemessen** werden kann. In der inneren Welt der Motivation dafür, ist **Verständnis** für ein weiter führendes System Voraussetzung. Erst damit sind **Systeme** als erstrebenswerte **Machtverstärker** möglich.

Wir erarbeiten mit Ihnen den **Zweck** und stellen die dafür fehlenden **Mittel**, vor allem in Bezug auf die Modellierung des Humansystems zur Verfügung.

G3: ZWECK: Bringen Sie es in Ordnung

Einsatz	Zweck	Mittel
Stehen	Statik Wirbelsäule	Waage
Ehrlichkeit	Identifikation	Fragebogen-APS
Einschalten	Parametrisierung	BGI
Mit Zukunft	Wissensarbeit	Konflikt-Arena©
LdA	Lebenserfüllung	LEP©
Investition	Erfolg	Geld
Orientierung	Erfahrung	Verfügungswissen
System	Verstehen	Macht
Sinn	Training	Reframing

© Copyright 2007, BGI AG. <http://wsp.think-systems.ch>

Bevor man Mitarbeiter für einen Zweck einspannt, sollte man ihren **Lebenszweck** bewusst machen, sonst steht ihr Gewissen mit dem anzuwendenden Wissen im Ungleichgewicht.

Wir stellen den Stand fest und sorgen für den lebenserfüllenden **Ausgleich**. Das ist sowohl im Interesse jedes **Mitarbeiters**, wie auch in dem des **Unternehmens**.

G4: MITTEL - Erfüllung auf die Waage bringen



© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Wir kennen die **Prinzipien**, wie eine **Idee** in einem Humansystem **Bedeutung** und **Ausdruck** bekommt; via linke und rechte Hirnhälfte auf die Körperhaltung, Verspannungen in der Wirbelsäule und Ausstrahlung in den Körper, bis wir es empfinden.

Wir lernen solche **Empfindung** vor der Verhärtung in Krankheiten als weiter führende **Chance** zu nutzen. Wir bleiben im **Eustressbereich** und erfüllen unsere Aufgaben und damit unser Leben.

Eine Waage gibt den ersten Hinweis auf den Stand



Inneres Ungleichgewicht verändert die **Körperhaltung** und damit die Statik der **Wirbelsäule**, was wiederum über das **Nervensystem** in die Weichteilen, Muskeln und **Organe** ausstrahlt. Je nachdem, welche **Bedeutung** wir der damit verbundenen **Empfindung** geben, können wir **krank** werden, oder **regenerieren**. Diese Zusammenhänge machen wir Ihnen bis zur **Organisations- und Personalentwicklung** hin dienstbar.

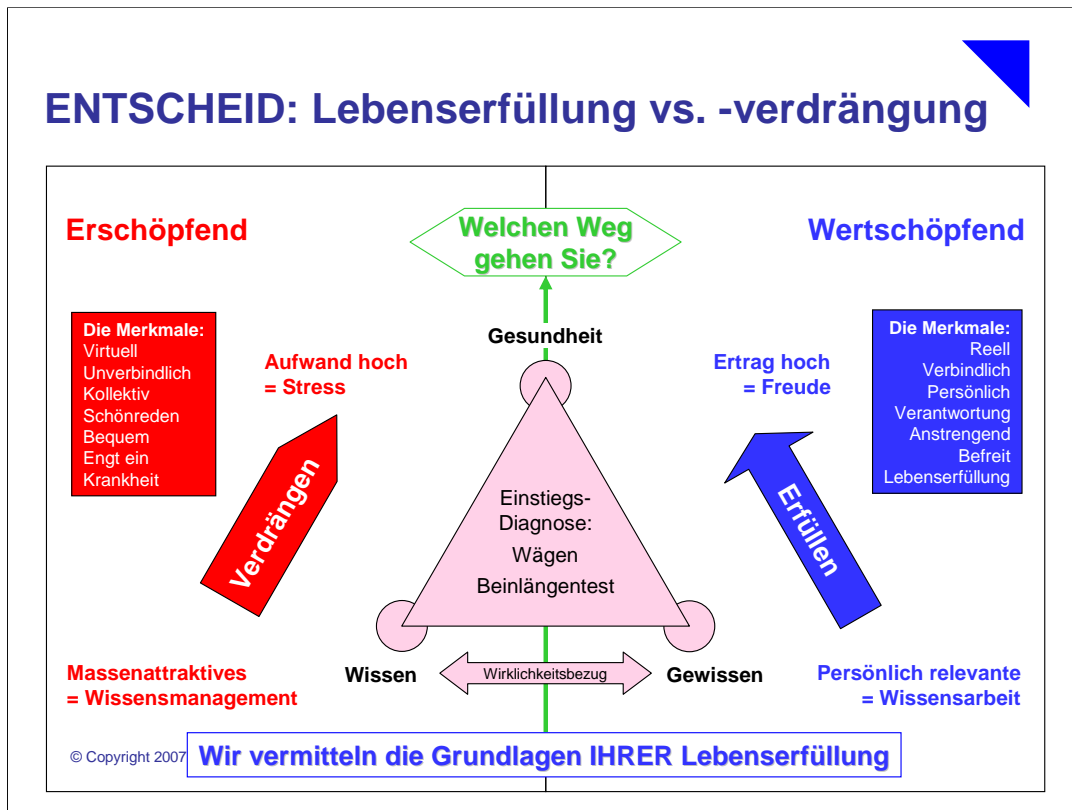
© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>

Daraus ergeben sich Massnahmen zur **Regeneration**, damit ein weiterführendes **Training** möglich wird.

Wir stellen den **Zustand** der beteiligten Humansysteme fest, und identifizieren deren **Lebenserfüllungsprinzip**.

Die Umsetzung erfolgt sowohl **körperlich** – wenn nötig mit Beinlängenkorrektur und Wirbelausrichtung, und **mental** – mit der Ausrichtung an der **Mentalwirbelsäule**.

Haben Sie gewusst, dass es auch im Mentalen, so wie im Körperlichen eine **Struktur** gibt, die uns in unserem Stand **Halt** zu geben vermag – so wir es zulassen, und wissen wie?



Wir verlegen die Kabel und montieren die Schalter, doch das Licht müssen Sie selbst einschalten...

Wir stellen Ihnen die weiter führenden Zusammenhänge dar, damit SIE IHREN weiter führenden Einsatz machen können.

Einsteiger-Programm:

- Zustandsdiagnose (Fragebogen / Gewichts-/ Beinlängentest)
- (Ge)Wissens-Transfer-Workshop
- Persönliches Coaching für Privat und Beruf
- Gruppen- und Familien-Choaching

Interaktives Workshop-Programm:

- im Seminarraum
- in einem Klettergarten (in-/outdoor)
- im LebensLernpark©
- in der Konflikt-Arena©

Investition:

- ½ Std., 2 ½ Std., 4 Std., 8 Std. nach Absprache mit Dr. Peter Meier
 Tel. 044/432 89 59 oder via pm@think-systems.ch

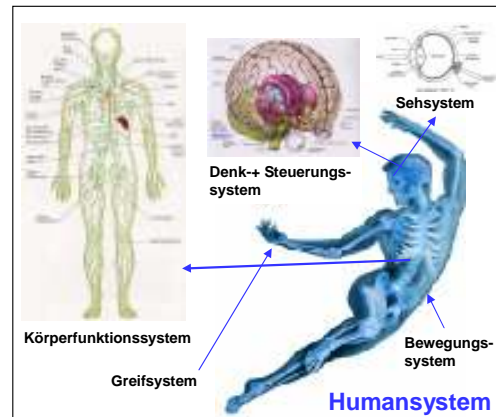
Selber starten, statt auf die Anderen warten!

OE/PE: Von Ressourcen zum Humansystem



Der als **Subjekt der Philosophen** ersetzbare Mensch besteht aus einer Hülle, deren Inhalt beliebig diskutier- und manipulierbar ist. Primitive Testverfahren ordnen seiner Oberfläche z.B. ein **Farbtypen** zu, bestimmen auf Grund von Normen **Verhaltensmuster**, um ihn auf ein kollektives Mitglied der Gesellschaft zu reduzieren. Dafür ist die politische Korrektheit der Bezugsrahmen, an dem man so gemessen wird. Stress, Krankheit, Mobbing, Burnout, Kompensation und Sublimation sind die **Folgen** davon, welche angeblich nicht erklärbar und vermeidbar sind. Was sagt **IHR Gewissen** dazu? Wann lernen Sie den nachhaltigen Umgang mit Humansystemen? Jedes Humansystem beruht auf einem individuellen **Lebenserfüllungsgesetz** Nachhaltige Systemerhaltung verlangt den Einsatz des entsprechenden (Ge)Wissens.

© Copyright 2007, BGI AG, <http://wsp.think-systems.ch>



Nicht nur Teilsysteme, der Mensch als Ganzes, benötigt regelmässige "Wartung", Regeneration für Lebenserfüllung und optimale Funktion über den ganzen Lebenszyklus, daher die verlangte **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** aneinander. Dafür lehren wir den Umgang mit Human Systemen, für Sie, dem einem aus 144 Lebenserfüllungsprinzipien, mit **8 Wertschöpfungsprinzipien**.

Nur **reelle Menschen**, die aus ihrer Ganzheit – als **Humansystem** statt einer blossen Ansammlung fremdbestimmt verfügbarer **Humanressourcen** wirken, können im äusseren Ganzen eine **erstrebenswerte Wirkung** hinterlassen. Human-Monokulturen ersetzbarer Ressourcen versagen an sich! Sagt die Frau zum Mann Montag Morgen, nachdem er sich auf ihre schlechte Laune aufmerksam gemacht hatte: „Ich fühl mich nicht OK, ich muss Arbeiten gehen.“ So frisst sich dieser Frust von der äusseren in die innere Welt ein, macht krank, und das ist gut für die Wirtschaft, und damit kann man erst noch Politik machen.